



**Radtouren:** Entspannt durchs deutsche Land –  
**Familienspaß:** Ein Besuch im Zoo – **Durstlöscher:** Ein saftiges Vergnügen –  
**Ferienpass = Familienspaß**

## Inhalt



### Aktuelles

Ein Lobgedicht auf eine engagierte Nachbarin ..... 3

Ein Abend zu Ehren unserer langjährigen Mieter ..... 3



Gestaltung der Außenanlagen im Hallschlag durch die Bewohner ..... 4

Immobilienangebote..... 5

Neues aus Bad Cannstatt ..... 6



Tierhaltung nur nach Absprache ..... 6

### Wohnen & Leben

Natürlicher Turbo für die blühende Pracht..... 7



Wie wohnt man eigentlich in Spanien? ..... 7



### Kultur & Freizeit

Radtouren: Entspannt durchs deutsche Land..... 8-9

Spaß für die ganze Familie: Ein gemeinsamer Besuch im Zoo ..... 10-11



Ein saftiges Vergnügen ..... 13

### Unterhaltung

Spielideen, die nichts kosten..... 12



Spaß für Kinder ..... 14

Buchtipps/Filmtipps/Preisrätsel ..... 15

## Editorial

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was hält fit, schont die Gelenke, steigert die Kondition und trägt außerdem noch zum guten Klima bei?

Richtig – das Radfahren!

Wer sich auf eine Fahrradtour begeben möchte, tut gut daran, sich entsprechend vorzubereiten. Nützliche Tipps und Adressen dazu in dem Artikel „Entspannt durchs deutsche Land“.

Fahrradfahren macht durstig! Aber immer nur Mineralwasser?

Lesen Sie unseren Bericht über saftige Durstlöcher und erfahren Sie, worauf beim Kauf im Supermarkt zu achten ist.

Außerdem stehen die Sommerferien vor der Tür. In dem Artikel „Sechs aufregende Wochen – auch zu Hause“ geben wir Anregungen, wie man mit dem Ferienpass auch mit wenig Geld viel unternehmen kann.

Genießen Sie den Sommer, nutzen Sie die Angebote, die der Ferienpass zu bieten hat und versuchen Sie, das Auto so oft wie möglich stehen zu lassen – der Umwelt und ... sich selbst zuliebe!

Ihre Redaktion

## Impressum

### Magazin für uns

Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder

### Herausgeber und Verlag:

Hammonia-Verlag GmbH  
Corporate Publishing  
Tangstedter Landstraße 83  
22415 Hamburg  
Tel.: 0 40/52 01 03-61  
Fax: 0 40/52 01 03-14  
E-Mail: info@hammonia.de

© Alle Rechte beim Herausgeber.  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

### Redaktion:

Georg Grützner, Manfred Neuhofer;  
Christoph Kahl, Thomas Chiandone (ViSP)  
Birgit Jacobs, Michael Koglin,  
Katja Lüers, Dr. Monika Niehaus,  
Jan Osterloh.

Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich.

Personennamen in Beiträgen der Mantelseiten teilweise geändert.

### Layout:

Stefan Vaith

### Fotos:

Titel: Jupiterimages  
S. 8/9: ADFC/Marcus Gloger,  
Tourismusverband Ostbayern,  
Tourismus Untersee,  
TourismusMarketing  
Niedersachsen GmbH

S. 10/11: Jan Osterloh

S. 12: DAK  
GU-Verlag  
GeschenkeNews

S. 13: Verband der deutschen  
Fruchtsaftindustrie

S. 14: Stadt Oldenburg

S. 15: Warner

### Herstellung:

Timm Specht  
Druck & Produktion GmbH  
Buttstraße 3  
22767 Hamburg

### Druck:

Mediengruppe Gooss  
Am Listholze 82  
30177 Hannover



# Knackpunkt

## Frühjahrsputz in der Watzmannstraße

### Ein Lobgedicht auf eine engagierte Nachbarin

Erinnern Sie sich? In der letzten Ausgabe unseres Knackpunkts stand die Einhaltung respektive Nichteinhaltung der Hausordnung im Mittelpunkt eines größeren Beitrags. Und das nicht ohne Grund. Manche Häuser, Vorplätze und Parkplätze sind wahrlich kein Aushängeschild für die jeweilige Wohnanlage. Umso rühmlicher ist es dann, wenn Bewohner Eigeninitiative ergreifen und nicht nur das

tun, wozu die Hausordnung sie verpflichtet, sondern eine gewaltige Extraportion mehr. Einfach so – aus reinem Idealismus. Ebenso erwähnenswert ist es, wenn Nachbarn dieses außergewöhnliche Engagement auch als solches wahrnehmen und sich hierfür auf ebenso außergewöhnliche Art und Weise bedanken! So geschehen im Frühjahr dieses Jahres in der Watzmannstraße.

#### *Frühjahrsputzgedicht*

*Leute, lest mal den Bericht!  
Denn es ist ein Lobgedicht,  
über eine Heldentat,  
die sich jüngst ereignet hat.*

*Die Watzmannstraß' hat Blöcke vier  
und am dritten sehen wir,  
dass die Hauswand wie gemalt  
und von vorn bis hinten strahlt.*

*Wo sie doch erst neulich noch  
aussah wie das letzte Loch,  
voller Dreck und Schmiererei  
traurig, schlimm, o mei, o mei.*

*Diese Sauberkeitsverwandlung  
war das Werk und die Behandlung  
einer Hausfrau aus dem Block,  
die dem Dreck entgezogen.*

*Die mit Schrubber und mit Seife  
immer an der Wand lang streifte,  
bis die Eingangsfront erneuert war,  
was das für eine Arbeit war!*

*Ja, wer war denn diese Dame?  
Und wie lautet denn ihr Name?  
Gebt zur Ehr' ihr eine Feier!  
Der zu lobenden Frau Meyer!*

*Elfi und Wolf Kern*



## Ein Abend zu Ehren unserer langjährigen Mieter

Es ist bei den »Wohnstätten« zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden, dass wir uns bei unseren langjährigen Mietern mit einem unterhaltsamen Abend für ihre Treue bedanken. Auch in 2007 gab es wieder viele runde Mieterjubiläen von 30, 35, 40 oder gar 45 Jahren zu feiern. Über 120 Mieter waren dann auch unserer Einladung zur Jubiläumsfeier in die Festhalle Darmsheim gefolgt. Bei schwäbischen Maul-

taschen und Schmalzbrot wurde gemütlich gefeiert und so manche Anekdote der letzten Jahrzehnte zum Besten gegeben. Viel Spaß und Fröhlichkeit verbreiteten die Laienschauspieler aus Darmsheim mit ihrem kurzweiligen Mundarttheaterstück „der ganz normale Wahnsinn“. Wie im Fluge war der gemeinsame Abend vorbei und die Busse warteten schon darauf, die Gäste wieder nach Hause zu bringen.





## Gestaltung der Außenanlagen im Hallschlag

# Bewohner planen in knallbuntem Zelt ihre Außenanlagen

Im Rahmen der umfangreichen Sanierungsmaßnahme in der Wohnanlage Rostocker Straße 18–53 im Hallschlag liegt das Augenmerk nun auf der Neugestaltung der Außenanlagen. Am Wochenende vor Ostern waren alle Mieterinnen und Mieter aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche aktiv einzubringen.

In einem großen knallbunten Zelt zwischen den zwei Hochhäusern versammelten sich rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage und erarbeiteten im Rahmen einer Zukunftswerkstatt konkrete Ideen zur Verbesserung ihrer Außenanlagen. „Es ist das erste Mal, dass wir unsere Mieter in Cannstatt direkt in die Planungen der Wohnanlage mit einbeziehen“, so Johann Mathis vom Sozialen Management der »Wohnstätten«. In den letzten 30 Jahren wurden die Außenanlagen der Wohnanlage Bad Cannstatt zwar instand gehalten und das eine oder andere

neu gestaltet, aber nicht in großem Umfang angepasst. Die Erneuerung der Außenanlagen ist ein Baustein der Sanierungsmaßnahme, die seit Anfang des Jahres 2006 in der Wohnanlage umgesetzt wird.

Neben dem Thema Spiel- und Grünflächen waren den Bewohnern auch Punkte wie Müll und Sauberkeit, Parkplätze, Infrastruktur und das soziale Miteinander in der Wohnanlage ein besonderes Anliegen. Am Freitagabend durften die Mieter der »Wohnstätten« im wahrsten Sinne des Wortes ihre Meinung sagen. Neben dem schlechten

Zustand auf den Müllsammelplätzen wurde unter anderem auch das Fehlen eines Postbriefkastens bemängelt. Aber es gab auch Lob seitens der Bewohner. So zeigten sich die Mieter unter anderem angegan von vielen Grün in der Wohnanlage, dem Servicebüro vor Ort, dem Quartiersplatz und der guten Lage. „Ich habe hier meine Wurzeln geschlagen und fühle mich wohl. Daher interessiert es mich auch, was hier in der Wohnanlage passiert“, so eine Mieterin.

Am Samstagnachmittag fand der Workshop dann seine Fortsetzung. In Kleingruppen wurden Verbesserungs-

vorschläge und Ideen zu den tags zuvor erarbeiteten Themenschwerpunkten gesammelt. „Die Mieter haben viele tolle Ideen, wie zum Beispiel den Aufbau einer ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe, die dafür Sorge tragen soll, dass älteren Bewohnern beim Einkauf oder bei Behördengängen geholfen werden kann“, so die Quartiersarbeiterin Sonja Akermann. Am Ende der Veranstaltung durften die teilnehmenden Mieterinnen und Mieter in die Rolle des Geschäftsführers schlüpfen, in der sie die schwere Wahl hatten, sich für die wichtigsten Maßnahmen zu entschei-

**Bei der Planung der Außenanlagen sind insbesondere auch die Anregungen der Kinder und Jugendlichen gefragt. Beim Jugend-Workshop, der im März 2007 im Quartierstreff in der Bottroper Straße stattgefunden hat, wurden bereits die ersten Ideen gesammelt und Pläne geschmiedet.**

Teilgenommen haben an diesem Treffen neben den Vertretern der »Wohnstätten«, des beauftragten Planungsbüros und der Mobilien Jugendarbeit insgesamt 16 Jugendliche. In einer Bestandsaufnahme wurden zunächst die positiven und negativen Eindrücke festgehalten. Wie schon die Erwachsenen, genießt auch die jüngere Generation das viele Grün rund um die Wohnanlage. Verbesserungspotenzial sahen die Teilnehmer u. a. im Bereich der (ungenutzten) Freiflächen, des Bolzplatzes (schlechter Zustand) und des organisierten Freizeitangebotes. Bei der anschließenden Ideensammlung kamen tolle und vielversprechende Ideen zu Tage. Von der Hütte zum Chillen über organisierte Fußballturniere bis hin zum Spielesalon. Jeder weiß, dass zwischen der zündenden Idee und der

tatsächlichen Umsetzung ein weiter und häufig auch steiniger Weg liegt. Umso erfreulicher ist es, dass die Jugendlichen auch gleich ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Planung und Durchführung der jeweiligen Projekte gezeigt haben!

Nach Abstimmung des ersten Entwurfs aus den Ergebnissen dieses Treffens geht die Planung bereits in die nächste Phase. Dann heißt es: „Ärmel hochkrepeln und selbst Hand anlegen!“. Die Jugendlichen freuen sich drauf. Und auch die Verantwortlichen der »Wohnstätten« sind sich sicher, dass hier etwas ganz Besonderes entstehen kann. Je mehr Gestaltungsspielraum die Jugendlichen erhalten, desto lieber arbeiten sie mit und desto wohler fühlen sie sich, wenn alles fertig ist. Na, dann nichts wie los.





# Knack punkt



den. Die Mieter setzten hierbei im Wesentlichen auf eine Verbesserung der Spiel- und Freifächensituation in der Wohnanlage und brachten auch gleich konkrete und durchaus umsetzbare Vorschläge ein.

Diese Vorschläge fließen nun in die weiteren Planungen des Landschaftsarchitekten und der »Wohnstätten« ein und werden ferner durch die Resultate des bereits ebenfalls stattgefundenen Kinder- und Jugend-Workshops (siehe Kasten) ergänzt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich am Quartiersfest im Juni 2007 präsentiert. Die

Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind dann aufgerufen, an der konkreten Planung und der Umsetzung einzelner Maßnahmen teilzunehmen. Insbesondere bei der Umgestaltung der Spielflächen sind die jungen Eltern aufgerufen, sich für ihre Kinder und mit ihren Kindern zu engagieren.

Trotz der sehr arbeitsreichen und ungewohnten Wochenendgestaltung war seitens der Mieter einstimmig zu vernehmen, dass sie die Veranstaltung als gelungen und für die weiteren gemeinsamen Aktivitäten überaus wichtig bewerteten!

## Immobilienangebote

**Aktuelle Objekte** (Stand bei Redaktionsschluss)

### Gebrauchte Immobilien

#### **Sindelfingen-Maichingen**

Brunnenstraße 5, 2 Zimmer, ca. 52 m<sup>2</sup> Wohnfläche, im 2. OG mit Südbalkon, Bj. 1992, EG, mit Aufzug, barrierefrei, 92.700 € inkl. TG-Box  
– für Kapitalanleger –

Objekt 16.011

#### **Renningen**

In den Mauren 10, 3 Zimmer, ca. 77 m<sup>2</sup> Wohnfläche, im DG mit Südbalkon, Bj. 2001, im 8-Familienhaus 172.400 € inkl. TG-Box  
– für Kapitalanleger –

Objekt 29.047

#### **Burgholzhof Bad Cannstatt**

James-F.-Byrnes-Straße 36, 3 Zimmer, ca. 85 m<sup>2</sup> Wohnfläche im EG mit Balkon und Loggia, Bj. 1999, 185.000 € inkl. TG-Box  
– für Kapitalanleger –

Objekt 24.002

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unser Team vom Verkauf, Tel. **07031/6109-52**.

## In technischen Notfällen

Sie erreichen die **Zentrale** der »Wohnstätten« telefonisch unter

**07031/61090**

<b>vormittags:</b>	Mo–Do von	9:00–12:00 Uhr
<b>nachmittags:</b>	Mo–Di von	14:00–16:00 Uhr
	Do	14:00–17:30 Uhr

Bei **technischen Notfällen**, die **montags–donnerstags ab 16:30 Uhr** und **freitags ab 12:00 Uhr** sowie an **Wochenenden** und **Feiertagen** eintreten, steht für Sie ein **technischer Notruf** zur Verfügung. Wählen Sie:

**0172 7197679**

Bei **nicht eiligen Anliegen** wenden Sie sich bitte **direkt an Ihren zuständigen Hausmeister** oder den **Handwerker**, der **tagsüber zu den normalen Sprechzeiten** zu erreichen ist.

## Neues aus Bad Cannstatt

Nicht nachlassen heißt es für 2007 in Stuttgart! Nach der Winterpause, in der die Firmen genau wie die Mitarbeiter der »Wohnstätten« wieder Kraft sammeln konnten, wurde mit dem zweiten Hochhaus Rostocker Straße 51 und 53 der vorletzte Abschnitt der Sanierung in Angriff genommen.

Mit den Befragungen und Wohnungsbegehungen hatte die heiße Phase bereits im März begonnen. Im April ging es dann mit dem Gerüstaufbau weiter. Die eigentliche Sanierung an und in den Wohnungen startete im Mai und wird in Abschnitten noch voraussichtlich bis in den Oktober hinein andauern.

Der Außenbereich erhält durch die Kunststofffenster mit Aluaußenschale und farbigen Paneelen, die Betonanstrichung mit ergänzender Wärmedämmung mit Fassadenanstrich und die Balkonbeschichtung eine auch optisch sichtbare Aufwertung.

Im Innenbereich gibt es neue Heizkörper, Wohnungseingangstüren, Lüftungsventile mit Brandschutzelementen und eine Aufrüstung im Bereich der Multimediafähigkeit für TV, Internet und Telefon. Der Flur- und Treppenhausestrich schließt die Gesamtmaßnahme ab.

Wir laden die Mieter herzlich ein, uns in der Musterwohnung zu besuchen. Dort sind viele interessante Details der Sanierung schon heute anzuschauen.



### Tierhaltung nur nach Absprache

Das Tier ist bekanntlich des Menschen bester Freund. Und in manchen Fällen sogar der lebenswichtige Begleiter. Schwierig wird es allerdings, wenn Mensch und Tier nicht für sich allein, sondern in einer Gemeinschaft leben. Auch die Wohnanlagen der »Wohnstätten« sind eine solche Gemeinschaft. Deshalb ist die Kleintierhaltung in Wohnungen der »Wohnstätten« grundsätzlich nur in Einzelfällen und nur nach vorheriger Absprache mit dem jeweiligen Mieterbetreuer erlaubt. Die Haltung von Hunden ist generell durch den Mietvertrag untersagt. Sprechen Sie also bitte in jedem Fall mit uns, bevor Sie sich ein Tier zulegen. Aus Rücksicht auf Ihre Nachbarn und aus Liebe zum Tier.

#### IMPRESSUM

Wohnstätten Sindelfingen GmbH,  
Bahnhofstraße 9,  
71063 Sindelfingen  
Postfach 569,  
71047 Sindelfingen  
Telefon 07031/61090,  
Telefax 07031/610925  
[www.wohnstaetten-sindelfingen.de](http://www.wohnstaetten-sindelfingen.de),  
[info@wohnstaetten-sindelfingen.de](mailto:info@wohnstaetten-sindelfingen.de)

#### Redaktionsteam:

Heike Arndt, Sigrid Derdus,  
Hans-Andreas Schwarz, Ralf Wagner,  
Gunther Stauss, Johann Mathis,  
Fotos: Detlef Hoffmann  
Texte: Michaela Stach